DREILINDEN - GYMNASIUM

Gymnasiale Oberstufe

Allgemeine Rahmenbedingungen
und
Neuerungen

R.H.

Wechsel in die Oberstufe

SEK I (7. – 10. Klasse)

- Klassenlehrerin/Klassen-lehrer
- Noten 1 – 6
- Ganzjahresnoten und Notensprünge

SEK II (KO-Stufe)

- Tutorin/Tutor
- Punkte 15 – 0
- jedes Halbjahr zählt für sich allein

Gesamtqualifikation

<u>Leistungen in den Kursen</u>

(Kursblock)

- Leistungskurse
- Grundkurse des 3. und 4. Prüfungsfach
- Grundkurse der 5. Prüfungskomponente
- Grundkurse aus Belegverpflichtungen

Insgesamt:
8 Leistungskurse und 24 Grundkurse

<u>Prüfungsleistungen</u>

(Abiturblock)

- Schriftliche Prüfungen im 1. – 3. Prüfungsfach
- Mündliche Prüfung im 4. Prüfungsfach
- 5. Prüfungskomponente

2/3

1/3

DREILINDEN - GYMNASIUM

Leistungskurse

- 5 Unterrichtsstunden pro Woche
- 2 Klausuren je Halbjahr

AT	:	Klausuren
1	:	1

Grundkurse

- 3 Unterrichtsstunden pro Woche (Sport 2)
- 1 Klausur je Halbjahr

AT	:	Klausur
2	:	1

Was soll ich wählen?

- ✓ einen Leistungskurs (De, NW, Ma, oder Fremdsprache seit Klasse 9)
- ✓ einen weiteren Leistungskurs
- ✓ Grundkurse des 3. und 4. Prüfungsfachs
- ✓ Grundkurse der 5. Prüfungskomponente
- ✓ daraus sich ergebende weitere Pflichtgrundkurse zur Abdeckung der Aufgabenfelder
- ✓ Grundkurse nach eigener Wahl

Was sind Aufgabenfelder?

Die Kursbelegung muss alle drei Aufgabenfelder abdecken.
→ Allgemeinbildung

Dies ist Grundlage der Allgemeinen Hochschulreife (d.h. dem Zugang zu allen Studiengängen an Hochschulen)

1. Aufgabenfeld (sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld)	**2. Aufgabenfeld** (gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld)	**3. Aufgabenfeld** (mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld)
▪ Deutsch ▪ Englisch ▪ Französisch ▪ Italienisch ▪ Japanisch ▪ Polnisch ▪ Russisch ▪ Spanisch ▪ Türkisch ▪ Latein ▪ Griechisch ▪ Musik ▪ Bildende Kunst ▪ Darstellendes Spiel	▪ Politikwissenschaft ▪ Geschichte ▪ Erdkunde ▪ Sozialwissenschaften ▪ Psychologie ▪ Philosophie ▪ Wirtschaftswissenschaft	▪ Mathematik ▪ Physik ▪ Chemie ▪ Biologie ▪ Informatik

Ein Beispiel …

Zeile Nr.	Prüfungsfächer				5. PK	weitere Grundkurse mit Beleg-Pflicht – soweit nicht schon in den Spalten 1 bis 5 bzw. 11 gewählt							
	Leistungsfächer		3. PF	4. PF	Referenz-fach	De	KF	FS	Ge/ PW	Ma	NW	Ph/ Ch	Sp
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1	**FS**	**De**	2. AF	**Ma**	bel.	-	2	-	2	-	4	(2)	4
2	**FS**	**De**	2. AF	NW	bel.	-	2	-	2	4	-	(2)	4
3	**FS**	**De**	2. AF	In	bel.	-	2	-	2	4	4	(2)	4
4	**FS**	**FS**	**De**	2. AF	NW	-	2	-	2	4	-	(2)	4
5	**FS**	**FS**	**De**	2. AF	In	-	2	-	2	4	4	(2)	4
6	**FS**	**FS**	**Ma**	2. AF	bel.	4	2	-	2	-	4	(2)	4
7	**FS**	Mu / Ku	**De**	2. AF	NW	-	-	-	2	4	-	(2)	4
8	**FS**	Mu / Ku	**De**	2. AF	In	-	-	-	2	4	4	(2)	4
9	**FS**	Mu / Ku	**Ma**	2. AF	bel.	4	-	-	2	-	4	(2)	4
10	**FS**	2. AF	**De**	NW	bel.	-	2	-	2	4	-	(2)	4
11	**FS**	2. AF	**De**	In	bel.	-	2	-	2	4	4	(2)	4
12	**FS**	2. AF	**Ma**	bel.	bel.	4	2	-	2	-	4	(2)	4
13	**FS**	**Ma**	2. AF	bel.	bel.	4	2	-	2	-	4	(2)	4
14	**FS**	NW	**De**	2. AF	bel.	-	2	-	2	4	-	(2)	4

… mit konkreten Fächern

Leistungskurs 1:	(Fs)	Englisch
Leistungskurs 2:	(2. AF)	Geschichte
3. Prüfungsfach:		Deutsch
4. Prüfungsfach:	(NW)	Biologie
5. Prüfungskomponente:	(bel.)	Kunst + Pw

3. und 4. Prüfungsfach dürfen getauscht werden

DREILINDEN - GYMNASIUM

Achtung!

Aus schulorganisatorischen Gründen kann es sein, dass nicht alle möglichen Kombinationen angeboten werden.

Beispiel:

Leistungskurs Englisch ginge in Kombination mit Leistungskurs Geschichte oder Leistungskurs Erdkunde.

Angeboten wird aber nur die Kombination Englisch mit Erdkunde.

Zusätzliche Pflichtkurse

- ✓ 4 Praxiskurse Sport
- ✓ 4 Grundkurse Kunst (KF, weil 5.Prüfungskomponente)
- ✓ 2 Grundkurse PW
- ✓ 4 Grundkurse Mathematik
- ✓ 2 Grundkurse Physik

… macht zusammen

Leistungskurse	8	Kurshalbjahre
Grundkurse	24	Kurshalbjahre
	32,	

die eingebracht/gewertet werden müssen.

Insgesamt müssen mind. 40 Kurse besucht werden. Die fehlenden 8 Kurse werden aus weiteren Fächern oder Ergänzungskursen entnommen.

Neuerungen und Ergänzungskurse

- Leistungskurse Spanisch, Wirtschaft, Musik möglich

- Ergänzungskurse
  - Physik des Fliegens
  - Kunst-Werkstätten
  - Musik (Chor, Orchester, Band)
  - Theorie und Geschichte der Frauenbewegung
  - Zukunft
  - Matrizenrechnung
  - Verhaltensbiologie

Sport

Belegung:

- 4 Kurse Sportpraxis
- keine Einbringungsverpflichtung
- Eine Sportart darf zweimal belegt werden, beim zweiten Mal auf einer höheren Leistungsstufe.
- Es dürfen nur drei Sportkurse aus demselben Bereich kommen.
- Werden die Kurse Skifahren oder Surfen belegt, muss im selben Semester ein weiterer Sportkurs belegt (aber nicht eingebracht) werden.
- Alle Sportkurse werden zu Beginn gewählt, die Wahl ist verbindlich.

Sport als Prüfungsfach

Ist Sport Prüfungsfach oder -komponente, sind zu belegen:

zwei Pflichtkurse in Sporttheorie (im 3. und 4. Halbjahr)

und

in jedem Kurshalbjahr ein Pflichtkurs Sportpraxis

Bilingualer Unterricht

- kann fortgeführt werden
- Zielfremdsprache und mindestens ein weiteres Sachfach (derzeit Grundkurs Biologie und PW) als Prüfungsfach
- Abiturprüfung in diesem Sachfach erfolgt in der Zielfremdsprache

Ausfälle, Rücktritte und Verweildauer

Ausfall

Kurs mit weniger als 5 Punkten
Kurs mit 0 Punkten gilt als nicht belegt
Höchstzahl der Ausfälle: 4 Pflichtgrundkurse bzw. 2 Leistungskurse

Rücktritt

Erfolgt immer in den nächstfolgenden Schülerjahrgang

Freiwilliger Rücktritt:

- Am Ende des 2. Semesters – Rücktritt in das 1. Semester
- Am Ende des 3. Semesters – Rücktritt in das 2. Semester

Erzwungener Rücktritt

- Wenn ein Pflichtkurs mit 0 Punkten bewertet wird
- Wenn die maximale Zahl der Ausfälle überschritten wird
- Wenn die Abiturprüfung nicht bestanden wird

Verweildauer in der Kursoberstufe

- Normal 2 Jahre
- Maximal 4 Jahre (einmal Rücktritt, einmal Nichtbestehen der Abiturprüfung)

Änderung von Prüfungsfächern

Jeder Schüler legt mit seiner Kurswahl seine Schullaufbahn in der GO fest. Diese Wahl ist verbindlich, dennoch kann man Änderungen vornehmen:

1) Ändern von Leistungskursen	ist immer mit freiwilligem Rücktritt verbunden
2) Ändern des 3. Prüfungsfaches	Beginn des 3. Semesters
3) Tausch von 3. und 4. Prüfungsfach	Anfang des 3. Semesters
4) Ändern des 4. Prüfungsfaches	Beginn des 4. Semesters
5) Ändern der BLL	vor Ende des 2. Semesters
6) Ändern der 5. Prüfungskomponente	vor Ende des 3. Semesters

Immer zu beachten:

sofern nötige Pflichtkurse erbracht werden können

DREILINDEN - GYMNASIUM

Der krönende Abschluss

ABITUR

Abiturzulassung

<u>Zugelassen wird zur Prüfung</u>, wer am Ende des 4. Semesters

- mindestens **200 Punkte** erreicht hat,
  - 8 **Leistungskurse in doppelter Wertung** (80 Punkte)
  - 24 **Grundkurse in einfacher Wertung** (120 Punkte)

und dabei

die **Anzahl der erlaubten Ausfälle nicht überschreitet**.

Abiturprüfungen

Die Prüfungen in den vier Prüfungsfächern finden alle nach dem Ende des 4.Semesters statt.

In den meisten Fächern erfolgt die Aufgabenstellung zentral.
Sonst stellt der Lehrer des 3. Semesters die Themen.
Im 4. Prüfungsfach dauert die Prüfung 20 Minuten.
Ist Sport 4. Prüfungsfach, dann sportpraktische Prüfung und mündliche Prüfung im Verhältnis 2:1.
Ergebnisse in vierfacher Wertung => mindestens 100 Punkte
Dabei: in 2 Fächern (1 Leistungskurs) mindestens 5 Punkte.
Nach Abschluss der Prüfungen: ggf. Ansetzen weiterer mündlicher Prüfungen in schriftlichen Prüfungsfächern (um Ziel zu erreichen)
oder freiwillige mündliche Prüfungen im 1.-3. Prüfungsfach (um Ergebnis zu verbessern)

5. Prüfungskomponente

Die Besondere Lernleistung

•Schriftlichen Hausarbeit
und
Kolloquium
•Referenzfach (= Hauptfach der Arbeit) muss 4 Semester belegt werden,
•Referenzfach kann jedes als Prüfungsfach zugelassene Fach sein
•(auch wenn es schon als Prüfungsfach gewählt wurde!!)
•Themenfestlegung bis Ende des 2. Semesters

Die Präsentationsprüfung

•Präsentation
und
•Prüfungsgespräch
•Einzelprüfung oder Gruppenprüfung bis zu 4 Personen
•Referenzfach (= Hauptfach): 4 Semester belegt
•Bezugsfach (= Nebenfach für den fächerübergreifenden Aspekt): 2 Semester belegt
•Referenzfach kann nur ein noch nicht als Prüfungsfach gewähltes Fach sein
•Themenfestlegung bis Ende des 3. Semesters

Dauer und Bewertung

- BLL

1. Arbeit: 20 – 30 Seiten
2. Kolloquium:
   a) Vorstellung: ca. 8 Minuten
   b) Gespräch: ca: 12 Minuten

Arbeit	:	Kolloquium
3	:	1
Vorstellung	:	Gespräch
1	:	2

- Präsentation

1. Präsentation : 20 Minuten
2. Gespräch : 10 Minuten

Gruppenprüfungen:

Verlängerung je Schüler um 10 Minuten

Präsentation	:	Gespräch
2	:	1

DREILINDEN - GYMNASIUM

Geschafft!

2. Seite des Zeugnisses der Allgemeinen Hochschulreife für Frau/Herrn

1. LEISTUNGEN IN DER KURSPHASE:

Punktzahlen der Kurse in einfacher Wertung

	LF = Leistungskursfach	1. Halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr
Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld					
Deutsch		11	11	10	11
Englisch	LF	08	07	06	08
Französisch					
Latein		07	07	06	
Musik		13	14		
Bildende Kunst	LF	13	13	11	14
Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld					
Politikwissenschaft (Geschichte, Erdkunde, Sozialkunde)	3. PF	08	08	06	07
Geschichte				(05)	(05)
Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld					
Mathematik		07	06	05	06
Physik		(06)	(05)		
Chemie					
Biologie	4. PF	10	08	05	10
Informatik					
Weitere Fächer					
Sport		12	08	10	(09)
Seminarkurs					

3. Seite des Zeugnisses der Allgemeinen Hochschulreife für Frau/Herrn

2. LEISTUNGEN IN DER ABITURPRÜFUNG:

	Prüfungsfach		Prüfungsergebnis in einfacher Wertung schriftlich	mündlich
1.	Englisch (Leistungskursfach)		06	
2.	Bildende Kunst (Leistungskursfach)		10	
3.	Politikwissenschaft (Grundkursfach)		06	
4.	Biologie (Grundkursfach)			09
5.	Wettbewerbsleistung (Besondere Lernleistung)	08	08	08
	(Präsentationsprüfung)			

3. BERECHNUNG DER GESAMTQUALIFIKATION UND DER DURCHSCHNITTSNOTE:

Punktsumme aus 24 Grundkursen in einfacher Wertung	206	mindestens 120, höchstens 360 Punkte
Punktsumme aus den 8 Leistungskursen in zweifacher Wertung	160	mindestens 80, höchstens 240 Punkte
Punktsumme im Kursblock	366	mindestens 200, höchstens 600 Punkte
Punktsumme aus den Prüfungen in den Prüfungsfächern sowie der besonderen Lernleistung* der weiteren mündlichen Prüfung (Präsentationsprüfung)* in vierfacher Wertung		
Punktsumme im Prüfungsblock:	156	mindestens 100, höchstens 300 Punkte
* Nichtzutreffendes streichen		
GESAMTPUNKTZAHL:	522	mindestens 300, höchstens 900 Punkte
DURCHSCHNITTSNOTE:	2,7	

Mit „E" sind Erweiterungs- bzw. Ergänzungskurse gekennzeichnet.
In Klammern gesetzt sind die Punktzahlen von Kursen, die nicht in die Gesamtqualifikation eingehen.

Für die Umsetzung der Noten in Punkte gilt:

Notenstufen	sehr gut			gut			befriedigend			ausreichend			mangelhaft			ungenügend	
Noten	+	1	—	+	2	—	+	3	—	+	4	—	+	5	—	6	nicht berücksichtigt
Punkte	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	00	

Und wenn nicht …

Die Abiturprüfung darf einmal wiederholt werden.

- Aber nur, wenn nicht vorher zwangsweise zurückgetreten werden musste ...
- ... und nach Absolvieren des nächstfolgenden Jahrganges!

Auch bei Nichtbestehen bzw. Verlassen der Schule nach abgeschlossenem 2. Semester hat man eventuell den schulischen Teil der Fachhochschulreife erworben!

(Informationen bzw. Prüfung beim Päko)

Ergänzende Informationen

1. Verordnung über die gymnasiale Oberstufe (VO-GO)
2. AV Prüfungen
3. Auf Kurs zum Abitur – Wegweiser für die gymnasiale Oberstufe

Auch als Download bei:

www.berlin.de/sen/bildung/rechtsvorschriften/index.html
www.berlin.de/sen/bildung/schule/pruefungen-und-abschluesse/abitur/